



Ließ die Schüler beim Segel setzen mithelfen: der Wolgaster Bootsmann Günter Lemke (l.). Felix Trekel aus Krummin war begeistert: „Hier gibt's viel zu lernen.“
Fotos (2): V. Wiese

Segeltörn für engagierte Schüler

Insel Usedom. Besonders sozial engagierte Schüler der Usedomer Regionalschulen Ahlbeck, Ückeritz und Karlshagen sowie der freien Schule Zinnowitz wurden gestern vom Tourismusverband der Insel Usedom und der Achterkerke-Stiftung auf einen Segeltörn mit der „Weißen Düne“ ab Wolgast eingeladen. „Wir möchten erreichen, dass die Schüler sich einerseits mit dem Tourismus auseinandersetzen und die Angebote kennenlernen, die sonst überwiegend von Urlaubern genutzt werden“, erklärte Heinz-Egon Achterkerke. „Andererseits soll soziales Engagement für andere oder für die Allgemeinheit ausgezeichnet werden.“ Außerdem sollten die Schüler sehen, wie schön ihre Heimat ist und es nicht für selbstverständlich nehmen, hier leben zu dürfen, meinte Brigitte Achterkerke.

Felix Trebal (14) hielt an Deck nach seinem Heimatort Krummin Ausschau: „Da, ich sehe die Kirchturm spitze“, freute sich der Schüler der Heinrich-Heine-Schule Karlshagen. „Ich finde meinen Heimatort toll. Ich möchte gerne hierbleiben und in der Landwirtschaft tätig sein.“ Sein Mitschüler Alexander Lohmer (10) will in Wolgast das Gymnasium besuchen und dann studieren: „Ich möchte mal Staatsanwalt werden und in unserer Region für Gerechtigkeit sorgen“, meinte der Karlshagener.

Als der kräftige Südostwind auf Höhe Ziemitz schließlich seitlich auf den Schoner traf, durften die beiden Jungs unter Anleitung von Bootsmann Günter Lemke (20) aus Wolgast selbst die Winde betätigen und eins der beiden großen Segel sowie die Fog setzen. Bei der Knotenkunde brachte Lemke den Schülern Achterknoten, Kreuzknoten und Palsteg bei. „Das ist eine ganz tolle Erfahrung hier auf dem Wasser, ich freue mich riesig, dass ich dabei sein darf“, strahlte Jennifer Lange (15) aus Heringsdorf, die zusammen mit Jerry Buchholz (15) aus Neppermin Klassensprecherin der gerade neu zusammengelegten Klasse 9Ra ist. „Es ist toll, dass unsere Arbeit anerkannt und belohnt wird“, freute sich Sophie Fischer (15) aus Bansin, die seit drei Jahren bei Problemen zwischen Schülern vermittelt oder Anregungen an die Schulleitung weiterleitet.

Um dem Tourismusverband beim nächsten Touristikerball einen Eindruck davon zu vermitteln, wofür die Achterkerke-Stiftung das Geld verwendet hat, das aus den Tombola-Erlösen des letzten Touristikerballs stammt und der Stiftung gespendet wurde, waren Schüler der Heine-Filmstudios mit an Bord. Unter der Leitung von Lehrerin Ilona Wendorf wurde das Geschehen an Bord gefilmt und wird nun in der Schule professionell geschnitten.

VANESSA WIESE



Günter Lemke zeigt den Schülern die Route, die der Schoner von Wolgast aus übers Achterwasser bis Krummin nahm.